

**Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung (Satzung) der
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
für Studierende der Betriebswirtschaftslehre mit den Abschlüssen
Bachelor of Science (B.Sc.) und Master of Science (M.Sc.)
(Fachprüfungsordnung Betriebswirtschaftslehre)**

Vom 13. Februar 2009

NBl. MWV. Schl.-H. 2009 S. 12

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der CAU: 23. März 2009

Aufgrund des § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) vom 28. Februar 2007 (GVObI. Schl.-H. S. 184), geändert durch Artikel 4 des Haushaltsstrukturgesetzes vom 12. Dezember 2008 (GVObI. Schl.-H. S. 791), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 21. Januar 2009 die folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Fachprüfungsordnung Betriebswirtschaftslehre vom 29. November 2007 (NBl. MWV. Schl.-H. 2008, S.96) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

- a) Der bisherige Satz wird Absatz 1.
- b) Folgende Absätze 2 und 3 werden angefügt:

„(2) Sie gilt für

1. alle Module, die ausschließlich Bestandteile der in dieser Prüfungsordnung geregelten Studiengänge sind,
2. alle Module, die Bestandteil der in dieser Prüfungsordnung geregelten Studiengänge und zugleich als exportierte Module Bestandteil anderer Studiengänge sind,
3. alle Module, die ausschließlich als exportierte Module Bestandteil anderer Studiengänge sind.

(3) Sofern diese Prüfungsordnung keine andere Regelung trifft, gelten für die Zulassung zu importierten Modulen und die Durchführung der jeweiligen Modulprüfung die entsprechenden Bestimmungen des anbietenden Fachs.“

2. § 4 wird wie folgt geändert:

a) Es wird der folgende neue Absatz 1 eingefügt:

„(1) Modulprüfungen können in Form von Klausuren, mündlichen Prüfungen und schriftlichen Hausarbeiten angeboten werden. Vorlesungen werden in der Regel durch Klausuren abgeprüft.“

b) Der bisherige Absatz 1 wird Absatz 2 und erhält folgende Fassung:

„(2) Der Umfang einer Klausur umfasst mindestens 45 Minuten und höchstens 2 Stunden.“

c) Es werden folgende Absätze 3 und 4 eingefügt:

„(3) In Seminaren setzt sich die Note aus der Leistung einer schriftlichen Hausarbeit, eines mündlichen Vortrags und weiterer Leistungen (z. B. Ko-Referat, Diskussionsleistung, mündliche Beteiligung) zusammen, die vor Semesterbeginn per Aushang bekannt zu geben sind.

(4) Setzt sich die Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen zusammen, errechnet sich

die Modulnote aus den mit den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.“

- d) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 5.
3. In § 5 Abs. 1 wird das Wort „drei“ durch das Wort „fünf“ ersetzt.
 4. § 7 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 werden die Wörter „für die Lehrveranstaltung verantwortliche Person“ durch die Wörter „oder der Modulverantwortliche“ und die Wörter „verantwortlichen Person“ durch die Wörter „oder dem Modulverantwortlichen“ ersetzt.
 - b) In Satz 4 werden die Wörter „das zuständige Gremium“ durch die Wörter „die oder der Modulverantwortliche“ ersetzt.
 5. In § 9 Satz 2 wird die Angabe „höchstens 100“ durch die Angabe „etwa 95“ ersetzt.
 6. In § 13 erhält Absatz 1 folgende Fassung:

„(1) Die Anrechnung der Bachelor-Arbeit ist ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die Anrechnungsvorschriften der Prüfungsverfahrensordnung.“
 7. § 14 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nr. 3 wird die Zahl „22“ durch die Zahl „21“ ersetzt.
 - bb) In Nr. 6 wird die Zahl „16“ durch die Zahl „18“ ersetzt.
 - cc) In Nr. 8 wird die Zahl „19“ durch die Zahl „18“ ersetzt.
 - d) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Der Wahlteil Betriebswirtschaftslehre gliedert sich in zwei Wahlbereiche. Aus jedem Wahlbereich ist ein Modul zu absolvieren. In jedem Modul sind 8 Leistungspunkte durch Prüfungsleistungen zu Vorlesungen zu erbringen. In einem der beiden Module sind zusätzlich 5 Leistungspunkte durch Prüfungsleistungen in einem Seminar zu erbringen. Näheres findet sich in Anhang 1.“
 8. § 15 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Mit dem Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit gibt die Kandidatin oder der Kandidat drei unterschiedliche, der Rangfolge nach zu bezeichnende Prüferinnen oder Prüfer an, ohne dass dadurch ein Anspruch begründet wird.“
 - b) In Absatz 3 werden die Wörter „Prüferin oder den“ durch die Wörter „Prüferinnen oder“ ersetzt.
 - b) In Absatz 8 wird die Zahl „50“ durch die Zahl „40“ ersetzt und folgender Satz 2 angefügt:

„Näheres regelt der Prüfungsausschuss.“
 9. § 16 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Modulnoten, die in die Gesamtnote eingehen, ergeben sich aus Anlage 1 (Studienverlaufsplan für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre).“

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Für die Berechnung der Gesamtnote werden die Modulnoten und die Note für die Bachelor-Arbeit mit den in Anlage 1 zugeordneten Leistungspunkten gewichtet. Abweichend von Satz 1 werden die Noten der Module

1. General Management
2. Technik des betrieblichen Rechnungswesens
3. Einführung in die Volkswirtschaftslehre
4. Mathematik I

nur mit der Hälfte der zugeordneten Leistungspunkte gewichtet.“

10. In § 19 wird die Angabe „höchstens 40“ durch die Angabe „etwa 35“ ersetzt.

11. In § 24 erhält Absatz 1 folgende Fassung:

„(1) Die Anrechnung der Master-Arbeit ist ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die Anrechnungsvorschriften der Prüfungsverfahrensordnung.“

12. § 25 Abs. 2 wird folgender Satz angefügt:

„Näheres ergibt sich aus Anhang 2.“

13. § 26 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Bei der Anmeldung zur Projektarbeit gibt die Kandidatin oder der Kandidat drei unterschiedliche, der Rangfolge nach zu bezeichnende Prüferinnen oder Prüfer an, ohne dass dadurch ein Anspruch begründet wird.“

b) In Absatz 3 Satz 1 werden die Wörter „Prüferin oder den“ durch die Wörter „Prüferinnen oder“ ersetzt.

14. In § 27 Abs. 6 wird die Zahl „120“ durch die Zahl „80“ ersetzt und folgender Satz angefügt:

„Näheres regelt der Prüfungsausschuss.“

15. Die Anlagen erhalten folgende Fassungen:

„Anlage 1: Studienverlaufsplan für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre

	Module	Lehrform	P / WP	Voraussetzung	PL	SWS	LP	
							Sem	Jahr
1. Semester	PBWL 1	V + Ü/V + Ü	P/P	-	K/K	2/2	3/3	
	Technik des betrieblichen Rechnungswesens	V/V	P/P	-	K/K	2/2	4/4	
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	V + Ü	P	-	K	6	10	
	Mathematik I	V + Ü	P	-	K	4	4	
						Σ 18	Σ 28	
2. Semester	PBWL 2	V + Ü/V + Ü	P/P	-	K/K	2/2	3/3	
	Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	V + Ü	P	-	K	6	10	
	Mathematik II	V + Ü	P	-	K	4	4	
	Statistik I	V + Ü	P	-	K	6	10	
						Σ 20	Σ 30	Σ 58
3. Semester	PBWL 3	V + Ü/V + Ü	P/P	-	K/K	2/2	3/3	
	PBWL 4	V + Ü/V + Ü	P/P	-	K/K	2/2	3/3	
	Statistik II	V + Ü	P	-	K	6	10	
	Grundzüge der makroökonomischen Theorie	V + Ü	P	-	K	6	10	
						Σ 20	Σ 32	
4. Semester	WBWL I/1	V	WP	-	K	2	4	
	WBWL II/1	V	WP	-	K	2	4	
	Wahlpflichtfach 1*	V	WP	-	K	2	4	
	Wahlpflichtfach 2*	V	WP	-	K	2	4	
	Allgemeine Studien 1	PS/PS	WP/ WP	-	Pr/Pr	2/2	4/4	
	Allgemeine Studien 2*	V/S	P/P	-	K/HA	2/2	2/3	
						Σ 16	Σ 29	Σ 61
5. Semester	WBWL I/2	V	WP	-	K	2	4	
	WBWL II/2	V	WP	-	K	2	4	
	Wahlpflichtfach 3*	V	WP	-	K	2	4	
	Öffentliches Recht*	V	P	-	K	3	6	
	Ökonometrie	V + Ü	P	-	K	3	5	
	Privatrecht*	V	P	-	K	4	8	
						Σ 16	Σ 31	
6. Semester	Seminar WBWL I/3 (F&R oder I&M)	S	WP	WBWL	HA+P	2	5	
	Wahlpflichtfach 4*	V	WP	-	K	2	4	
	Wirtschaftsverwaltungsrecht*	V	P	-	K	2	4	
	Profilierungsbereich*		WP	-		2	5	
	Bachelor-Arbeit		P	-			12	
						Σ 8	Σ 30	Σ 61
								Σ 180

Erläuterungen: P / WP: Status des Moduls: Pflicht / Wahlpflicht, PL: Prüfungsleistung, SWS: Semesterwochenstunden, LP: Leistungspunkte, K: Klausur, HA: Hausarbeit + Thesenpapier, Pr: Präsentation, V: Vorlesung, Ü: Übung, S: Seminar, PS: Proseminar,* importierte Module, PBWL: Pflichtteil Betriebswirtschaftslehre, WBWL: Wahlbereich Betriebswirtschaftslehre

Zu PBWL, Technik des betrieblichen Rechnungswesens, WBWL und Allgemeine Studien siehe Anhang 1

Anlage 2: Studienverlaufsplan für den Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre

	Lehrveranstaltung	Lehrform	P / WP	Voraussetzung	PL	SWS	LP	
							Sem.	Jahr
1. Semester	PBWL 1	V/V	P/P	-	K/K	1/1	2/2	
	PBWL 2	V/V	P/P	-	K/K	1/1	2/2	
	SBWL A/1	V	WP	-	K	2	4	
	SBWL B/1	V	WP	-	K	2	4	
	Fallstudienseminar	S	P	-	HA + Pr	2	6	
	Wahlpflichtfach 1*	V	WP	-	K	2	4	
	Wahlpflichtfach 2*	V	WP	-	K	2	4	
						Σ 14	Σ 30	
2. Semester	PBWL 3	V/V	P/P	-	K/K	1/1	2/2	
	PBWL 4	V/V	P/P	-	K/K	1/1	2/2	
	SBWL A/2	V	WP	-	K	2	4	
	SBWL B/2	V	WP	-	K	2	4	
	SBWL C/1	V	WP	-	K	2	4	
	Forschungsseminar zur Speziellen BWL A	S	P	-	HA + Pr	2	6	
	Forschungsseminar zur Speziellen BWL B	S	P	-	HA + Pr	2	6	
						Σ 14	Σ 32	Σ 62
3. Semester	SBWL C/2	V	P	-	K	2	4	
	Forschungsseminar zur Speziellen BWL C	S	P	-	HA + Pr	2	6	
	Projektarbeit		P	-	HA + Pr		12	
	Wahlpflichtfach 3*	S	WP	-	HA + Pr	2	6	
						Σ 6	Σ 28	
4. Semester	Masterarbeit						30	
						Σ	Σ 30	Σ 58
								Σ 120

Erläuterungen: P / WP: Status des Moduls: Pflicht / Wahlpflicht, PL: Prüfungsleistung, SWS: Semesterwochenstunden, LP: Leistungspunkte, K: Klausur, HA: Hausarbeit und Thesenpapier, V: Vorlesung, Ü: Übung; * importierte Module; PBWL: Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre; SBWL: Spezielle Betriebswirtschaftslehre
Zu PBWL und SBWL siehe Anhang 2 “

16. Folgende Anhänge werden angefügt:

„Anhang 1: Lehrveranstaltungen im Bachelor-Studiengang

(nicht Bestandteil der Satzung)

1. Lehrveranstaltungen zum Pflichtteil Betriebswirtschaftslehre

PBWL 1		General Management						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
1. Semester	1 Semester	PF	-	6 LP / 180 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
General Management I	Vorlesung und Übung	2	3	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel	
General Management II	Vorlesung und Übung	2	3	Pflicht	Klausur	benotet		
PBWL 2		Finance and Accounting						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
2. Semester	1 Semester	PF	-	6 LP / 180 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Finanzwirtschaft I	Vorlesung und Übung	2	3	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel	
Jahresabschluss	Vorlesung und Übung	2	3	Pflicht	Klausur	benotet		

PBWL 3		Unternehmensführung						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
3. Semester	1 Semester			PF	-	6 LP / 180 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Entscheidung	Vorlesung und Übung	2	3	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel	
Unternehmensführung und Organisation	Vorlesung und Übung	2	3	Pflicht	Klausur	benotet		
PBWL 4		Marketing und Methoden						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
3. Semester	1 Semester			PF	-	6 LP / 180 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Operations Research I	Vorlesung und Übung	2	3	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel	
Marketing I	Vorlesung und Übung	2	3	Pflicht	Klausur	benotet		

2. Lehrveranstaltungen zur Technik des betrieblichen Rechnungswesens

TbRW		Technik des betrieblichen Rechnungswesens						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. Semester	1 Semester			PF	-	8 LP / 240 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Buchführung und Abschluss	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel	
Kosten- und Leistungsrechnung	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet		

3. Lehrveranstaltungen zum Wahlteil Betriebswirtschaftslehre

Im Wahlteil Betriebswirtschaftslehre sind jeweils zwei Vorlesungen aus den Wahlbereichen „Finanz- und Rechnungswesen“ und „Innovation und Management“ zu erbringen. Das Seminar kann aus dem Wahlbereich „Finanz- und Rechnungswesen“ oder dem Wahlbereich „Innovation und Management“ gewählt werden.

WBWL I		Finanz- und Rechnungswesen oder Innovation und Management						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
4.-6. Semester	2 Semester			WPF	-	13 LP / 390 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
WBWL I/1	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur	benotet	gew. Mittel	
WBWL I/2	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur	benotet		
WBWL I/3	Seminar	2	5	WPF	Hausarbeit + Thesenpapier	benotet		
WBWL II		Innovation und Management oder Finanz- und Rechnungswesen						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
4.-6. Semester	2 Semester			WPF	-	8 LP / 240 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
WBWL II/1	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur	benotet	gew. Mittel	
WBWL II/2	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur	benotet		

a) Veranstaltungen zum Bereich „Finanz- und Rechnungswesen“

WBWL-FR	Finanz- und Rechnungswesen						
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	
Controlling	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur	Es sind zwei Vorlesungen zu wählen	benotet
Vertiefung Jahresabschluss	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur		benotet
Systeme der Kostenrechnung	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur		benotet
Finanzwirtschaft II	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur		benotet
Seminar zum Finanz- und Rechnungswesen	Seminar	2	5	WPF	Hausarbeit und Thesenpapier	benotet	

b) Veranstaltungen zum Bereich „Innovation und Management“

WBWL-IM	Innovation und Management						
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	
Marketing mit Interaktiven Medien	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur	Es sind zwei Vorlesungen zu wählen	benotet
Organisationstheorien	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur		benotet
Prozesse des Innovationsmanagements	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur		benotet
Marketing II	Vorlesung	2	4	WPF	Klausur		benotet
Seminar zu Innovation und Management	Seminar	2	5	WPF	Hausarbeit und Thesenpapier	benotet	

4. Module zu den Allgemeinen Studien

ASSt-1	Unternehmensethik							
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
4. Semester	1 Semester			WPF	-	5 LP / 150 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Grundlagen der Unternehmensethik	Vorlesung	2	2	WPF	Klausur	benotet	gew. Mittel	
Corporate Citizenship	Seminar	2	3	WPF	Hausarbeit + Präsentation	benotet		
ASSt-2	Managementtechniken							
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
4. Semester	1 Semester			WPF	-	8 LP / 240 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Unternehmensplanspiel	Proseminar	2	4	WPF	Präsentation	Es sind zwei Veranstaltungen zu wählen	benotet	
Rhetorik und Verhandlungsführung	Proseminar	2	4	WPF	Präsentation		benotet	gew. Mittel
Unternehmenspolitik	Vorlesung und Übung	2	4	WPF	Klausur		benotet	

Anhang 2: Lehrveranstaltungen im Master-Studiengang
(nicht Bestandteil der Satzung)

1. Lehrveranstaltungen zum Pflichtteil Betriebswirtschaftslehre

PBWL 1		Führungsteilsysteme					
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
1. Semester	1 Semester			PF	-	4 LP / 120 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
Planungssysteme	Vorlesung	1	2	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel
Organisationsgestaltung	Vorlesung	1	2	Pflicht	Klausur	benotet	
PBWL 2		Innovation					
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
1. Semester	1 Semester			PF	-	4 LP / 120 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
Strukturen des Innovationsmanagements	Vorlesung	1	2	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel
Unternehmensführung und Organisation	Vorlesung	1	2	Pflicht	Klausur	benotet	
PBWL 3		Finance and Accounting					
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
2. Semester	1 Semester			PF	-	4 LP / 120 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
Advanced Corporate Finance	Vorlesung	1	2	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel
Ökonomische Analyse der Rechnungslegung	Vorlesung	1	2	Pflicht	Klausur	benotet	
PBWL 4		Produktion und Marketing					
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
2. Semester	1 Semester			PF	-	4 LP / 120 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
Marketing III	Vorlesung	1	2	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel
Operations Management	Vorlesung	1	2	Pflicht	Klausur	benotet	

3. Lehrveranstaltungen zu den Speziellen Betriebswirtschaftslehren

SBWL-1		Absatzwirtschaft					
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
1.-3. Semester	2 Semester			WPF	-	14 LP / 420 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
Marketing IV	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel
Marketing V	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet	
Forschungsseminar	Seminar	2	6	Pflicht	Hausarbeit und Thesenpapier	benotet	

SBWL-2		Controlling						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1.-3. Semester	2 Semester			WPF	-	14 LP / 420 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Kostenmanagement	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel	
Wertorientiertes Controlling	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet		
Forschungsseminar	Seminar	2	6	Pflicht	Hausarbeit und Thesenpapier	benotet		
SBWL-3		Finanzwirtschaft						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1.-3. Semester	2 Semester			WPF	-	14 LP / 420 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Finanzierungstheorie	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel	
Portefeuille- und Kapitalmarkttheorie	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet		
Forschungsseminar	Seminar	2	6	Pflicht	Hausarbeit und Thesenpapier	benotet		
SBWL-4		Innovation, Neue Medien und Marketing						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1.-3. Semester	1 Semester			WPF	-	14 LP / 420 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Neuproduktpolitik	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel	
Sales Management	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet		
Forschungsseminar	Seminar	2	6	Pflicht	Hausarbeit und Thesenpapier	benotet		
SBWL-5		Gründungs- und Innovationsmanagement						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1.-3. Semester	2 Semester			WPF	-	14 LP / 420 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Entrepreneurship	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel	
Cooperations and Networks	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet		
Forschungsseminar	Seminar	2	6	Pflicht	Hausarbeit und Thesenpapier	benotet		
SBWL-6		Organisation						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1.-3. Semester	2 Semester			WPF	-	14 LP / 420 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Empirische Organisationsforschung	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel	
Internationalization and Organization	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet		
Forschungsseminar	Seminar	2	6	Pflicht	Hausarbeit und Thesenpapier	benotet		

SBWL-7		Rechnungswesen					
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload			
1.-3. Semester	2 Semester	WPF	-	14 LP / 420 Stunden			
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
Internationale Rechnungslegung	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel
Prüfungswesen	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet	
Forschungsseminar	Seminar	2	6	Pflicht	Hausarbeit und Thesenpapier	benotet	
SBWL-8		Supply Chain Management					
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload			
1.-3. Semester	2 Semester	WPF	-	14 LP / 420 Stunden			
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
N.N.	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet	gew. Mittel
N.N.	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet	
Forschungsseminar	Seminar	2	6	Pflicht	Hausarbeit und Thesenpapier	benotet	

“

Artikel 2

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Modulprüfungen, die bei Inkrafttreten dieser Satzung vollständig absolviert und bestanden worden sind, behalten ihre Gültigkeit.
- (3) Hat eine Studierende oder ein Studierender selbstständige Teilleistungen einer Modulprüfung absolviert und bestanden, werden diese Prüfungen angerechnet. Der Prüfungsausschuss entscheidet unter Berücksichtigung der Lernziele des Moduls und des Prüfungszwecks, welche weiteren Prüfungsleistungen zur Vervollständigung des jeweiligen Moduls erbracht werden müssen.
- (4) Ist eine Prüfungsleistung bei Inkrafttreten dieser Satzung absolviert und bestanden, und ist diese Prüfungsleistung nach den neuen Regelungen unbenotet, wird die Note nicht eingerechnet. Auf Antrag des Studierenden entscheidet der Prüfungsausschuss über eine Einrechnung nach Maßgabe der alten Prüfungsordnung. Der Antrag ist bis zum 30.09.2009 zu stellen.
- (5) Fehlversuche, die im Rahmen von Prüfungen vor Inkrafttreten dieser Satzung unternommen wurden, werden auf die Anzahl der Versuche nach der neuen Prüfungsordnung angerechnet, sofern sich die Anrechnung nicht nach der Struktur der neuen Modulprüfung verbietet.
- (6) Über Härtefälle, die vom Studierenden nicht zu vertreten sind, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.

Die Genehmigung nach § 52 Abs. 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 12. Februar 2009 erteilt.

Kiel, den 13. Februar 2009

Professor Dr. Thomas Lux
 Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
 der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel